

Niederschrift

zur 7. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses "Bürgerhaushalt" der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 13.08.2013	19.00- 20.35 Uhr	Dienstzimmer des Ersten Beigeordneten, Raum 262, Stadtverwaltung Am Markt 4, 15517 Fürstenwalde/Spree

Anwesenheit

Vorsitz

Roland Schulze ,

Fraktion DIE LINKE.

Gerold Sachse ,

CDU-Fraktion

Rolf Hilke ,

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol ,

Bündnis 90/Die Grünen

Jens-Olaf Zänker ,

Verwaltung

Dr. Eckhard Fehse , Franka Koch , Christfried Tschepe ,

Gäste

Herr Weber , MOZ

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden zur 7. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Bürgerhaushalt und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit wird festgestellt. Es sind 5 Stadtverordnete und der Erste Beigeordnete anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 6. Sitzung vom 27.05.2013

Zustimmung Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Zur heutigen Sitzung liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung zum Bürgerhaushalt

TOP 6.1 Festlegung des Abstimmungsverfahrens

Der Vorsitzende berichtet, dass erfreuliche 24 Vorschläge zum Bürgerhaushalt eingereicht wurden. Diese sind in der heutigen Sitzung zu sichten und unter dem Klärungsbedarf

1. Anzahl der Abstimmungslisten
2. Anzahl der zu vergebenden Punkte
3. Freigabe des Vorschlags mit Hintergrundinformationen bzw. Kommentierung ja oder nein zu diskutieren.

Die Kurzform der eingereichten Vorschläge wird jedem Ausschussmitglied überreicht.

In der anschließenden ausführlichen Diskussion wird Konsens darüber erreicht, nur eine Abstimmungsliste zugrunde zu legen. Die Vorschläge des OT Trebus und deren Interessen sollen dabei mit der notwendigen Sensibilität und im Rahmen der Möglichkeit berücksichtigt und im Blick behalten werden. Als nächstes wird daran erinnert, dass diese Abstimmungsliste bzw. das Abstimmungsverhalten der Bürgerschaft eine Orientierung für die Stadtverordneten darstellen. Die abschließende Haushaltshoheit liegt mit der Haushaltsberatung allein bei den Stadtverordneten.

Die Bürgerbeteiligung im Rahmen des Bürgerhaushalts stellt für 2014 einen Testlauf dar, der für die kommenden Haushaltsjahre ggf. überdacht und neu ausgerichtet werden muss.

Im weiteren Diskussionsverlauf wird Übereinstimmung erreicht, dass sich ein Punktesystem bewährt hat und jede/r Abstimmende mit 3 Punkten votieren kann (je 3 Punkte/Vorschlag oder Verteilung der Punktezahl auf verschiedene Vorschläge).

Die Anwesenden beraten weiterhin, ob die Freigabe der Vorschläge mit Hinweisen oder Kommentaren, kurz mit wissenswerten Hintergrundinformationen und Argumenten versehen werden sollen, die vor der Abstimmung hilfreich und notwendig sind. Beispielgebend werden hier die Vorschläge 4 (Spielfläche am Friedrich-Naumann-Platz) oder 7 (Wiederherstellung der Lindenstraße) genannt. Zum einen wäre die Änderung des B-Planes notwendig und zum anderen ist der Ausbau der Lindenstraße für 2015 ohnehin geplant. Bei Vorschlag 18 (besser Fußwege) beispielsweise kann die Realisierung nur unter Hinzuziehung und finanzieller Beteiligung der Anlieger erfolgen.

Es wird Übereinstimmung darüber erzielt, dass die Bürger zunächst völlig unbeeinflusst für die Vorschläge punkten sollen. Über die Aufnahme einiger Vorschläge in die Vorschlagsliste, die nicht unmittelbar mit dem Bürgerhaushalt zusammenhängen, soll die Abstimmung im zeitweiligen Ausschuss entscheiden. Sobald nicht ein einstimmiges Abstimmungsergebnis erzielt werden kann, verbleiben die Vorschläge auf der Vorschlagsliste.

TOP 6.2 Aufstellen der Abstimmungsliste

Vorschläge:

Kommentare/Hinweise:

- | | | |
|--|---|------|
| Zu 1. Weiterführung Radweg von Süd über die Spreebrücke bis an den Radweg Lindenstraße/Berkenbrück |) | ohne |
| Zu 2. Ausstattung SCHWAPP |) | ohne |
| Zu 3. Elektronische Zeitmessanlage |) | |

Zu 4. Spielfläche am Friedrich-Naumann-Platz		ohne
Zu 5. Bänke auf dem Marktplatz		ohne
Zu 6. Zweiter öffentlicher Zugang zum Neuen Friedhof		ohne
Zu 7. Wiederherstellung der Lindenstraße		ohne
Zu 8. Ausbau Ruderbootshaus		ohne
Zu 9. Oberschulen bei der Stadt lassen) es gibt einen Beschluss der STVV, Entscheidung des Kreistages steht an – der Vorschlag soll mit dieser Begründung gestrichen werden Abstimmung: einstimmig, 1 Enthaltg.	
Zu 10. Hostessen/Kontrolleure		ohne
Zu 11. Sportschiffahrt an der Liegestelle Wassergasse vergrößern		ohne
Zu 12. Bolz- und Beachvolleyballplatz am Niederlagetor		ohne
Zu 13. Wiederherstellung der Wildparkfläche in eine Grünfläche in der Karl-Liebknecht-Straße		ohne
Zu 14. Trebuser Badestrand		ohne
Zu 15. Neugestaltung des Spreeparkplatzes		ohne
Zu 16. Einführung von Lichtsensoren) in jedem Schaltschrank ist ein Dimmer, der über einen Sensor das Einschalten der Laterne übernimmt – der Vorschlag wird mit der Begründung abgelehnt –	
zu 17. Erhöhung der politischen Bürgerbeteiligung) der Vorschlag ist nicht Teil des Bürgerhaushalts. Er wird deshalb abgelehnt. Abstimmung: einstimmig dafür	
Zu 18. bessere Fußwege (Puschkinstraße, Alte Petersdorfer Str. Rauener Kirchweg)		ohne
Zu 19. Boule-Spielmöglichkeit schaffen		ohne
Zu 20. Obstbäume im öffentlichen Raum		ohne
Zu 21. Fuß- und Radweg in Trebus, Beerfelder Str.)	
Zu 22. Jänickendorfer Str./Hangelsberger Weg)	ohne
Zu 23. Restaurierung Brunnen und Türmchen in Trebus		ohne
Zu 24. Fuß- und Radwegeerneuerung Langewahler Str.		ohne

Somit werden 21 Vorschläge ohne Kommentare in die Vorschlagsliste zur Abstimmung aufgenommen.

men. Sie werden „redaktionell“ so überarbeitet, dass die Abstimmenden eine genaue Bezeichnung vorfinden. Die endgültige Liste soll nach dem HA am 28.08.2013 nochmals kurz abgestimmt werden.

Vom 01. bis zum 30.09.2013 haben die Abstimmenden dann die Möglichkeit, über die Vorschlagsliste abzustimmen und zu punkten.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am **16.10.2013 um 17.00 Uhr** im Dienstzimmer des Ersten Beigeordneten statt.

TOP 7 Informationen der Verwaltung

In dieser Sitzung gibt es keine Informationen der Verwaltung.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

In dieser Sitzung werden keine Anfragen von Ausschussmitgliedern gestellt.

TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende dankt für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Sitzung. Auf die Durchführung einer nicht öffentlichen Sitzung kann verzichtet werden. Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Roland Schulze

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin